Die umseitig angeführten Einreichunterlagen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Bedienungsgruppenverzeichnis (BGV):
   Aufstellung über Anzahl und Type der Brandmelder und Indikatoren in Abhängigkeit von Stockwerken, Räumen und Meldergruppen, sowie allfällige Änderungen, Bezugnahme auf Plannummern.
2. Steuerungen (STGV):
   Aufstellung sämtlicher Steuerungen, Auslösungen etc. in Abhängigkeit von den einzelnen Meldern bzw. Meldergruppen
3. Eingänge (EGV):
   Aufstellung sämtlicher Eingänge (Rückmeldungen) in Abhängigkeit von den einzelnen Peripheriegeräten
4. Blockschaltbild:
   Schematische Darstellung der gesamten Brandmeldeanlage (Anhang 4)
5. Meldergruppen- und/oder Brandschutzpläne:
   In diese Pläne ist das gesamte Projekt wie Melder mit Gruppenaufteilung, Brandmelderzentrale, Notstromversorgung, Alarmierungsgeräte, Parallelanzeigeeinrichtungen, Steuerelemente inkl. Steuergruppe, etc. einzuzeichnen.

   Sofern Melder in Ringverkabelung ohne Kurzschlussisolator eingesetzt werden, müssen die Kurzschlussisolatoren (entweder externe oder Melder mit Kurzschlussisolator) inklusive der Leitungsführung in diesen oder eigenen Plänen eingezeichnet werden.
6. Überbrückungszeit:
   Zur Ermittlung der erforderlichen Überbrückungszeit gemäß 3.6 sind die Akkukapazitäten und die gemessenen Ströme im Ruhe-, Stör- und Alarmzustand anzugeben.
7. Elektrische Betriebsmittel in explosionsgeschützter Ausführung
   Elektrische Betriebsmittel in explosionsgeschützter Ausführung (Melder, Druckknopfmelder, Stellmotoren für Brandschutzklappen, Signalhörner u. ä.) sind in den Aufstellungen gesondert anzuführen.

Brandmeldeanlage **EINREICHUNG**	**TRVB 123 S** Anhang 1 Formblatt 1

1	Überwachtes Objekt	Anschrift: Bezeichnung: Nutzung:	
2	Anlagenbetreiber	Name: Anschrift: Tel.Nr.: Email:	
3	Errichterfirma	Firma: Anschrift: Sachbearbeiter: Tel.Nr.: Email:	
4	Installationsfirma	Firma: Anschrift: Sachbearbeiter: Tel.Nr.: Email:	
5	Anlage	Behördlich vorgeschrieben? ja☐ / nein☐ Behörde: Zahl: Datum: Brandschutzkonzept erstellt von:	ja / nein Neuinstallation ☐ ☐ Erweiterung ☐ ☐ Änderung ☐ ☐
		Zuständige Feuerwehr: Betriebsfeuerwehr: ja☐ / nein☐ Email:	
6	Schutzumfang	☐ Vollschutz ☐ Brandabschnittsschutz ☐ Einrichtungsschutz ☐ Objektschutz ☐ Gangschutz ☐ Manuelle Alarmierung Überwachungsfläche der BMA [m²]:	Anzahl der Brandabschnitte: _____
7	Übertragungsgruppen	…. Stück Übertragungsgruppe(n) in Stichtechnik …. Stück Übertragungsgruppe(n) in Ringtechnik …. Stück Übertragungsgruppe(n) von Ringtechnik abgezweigte Stiche	
	Bediengruppen	…. Stück Bediengruppe(n) …. Stück Bediengruppe(n) Insgesamt	mit automatischen Brandmeldern mit nicht automatischen Brandmeldern …. Stück Bediengruppe(n)

8	Alarmübertragung	Zur alarmierenden Stelle Automatisch: ☐ Klasse 1 gemäß EN54-21 ☐ Klasse 2 gemäß EN54-21 Manuell: ☐ durch eine Person: ☐ sonstiges:
9	Termine	Erstbescheiddatum: Planungsbeginn ca: Montagebeginn ca: Inbetriebnahme ca:
10	Einreichunterlagen	☐ Bediengruppenverzeichnis für Brandmeldegruppen ☐ Steuerungsgruppenverzeichnis 1 ☐ Steuerungsgruppenverzeichnis 2 ☐ Steuerungsgruppenverzeichnis 3 ☐ Eingänge ☐ Einreichung Vernetzung ☐ Brandschutzpläne ☐ Installationsattest

Fortsetzung
Formblatt 2

11	Brandmeldesystem	Name / Type: Prüfberichtsnummer: Zertifikatsnummer (fakultativ):	
12	Stromversorgung	Stück	Netzteile der Brandmelderzentrale
			Montageort: Netzteiltype: Ausgangsspannung der Energieversorgung [V]: Nennausgangsstrom der Energieversorgung [A]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Netzstörung [mA]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Brandalarm [mA]: Überbrückungszeit für Netzstörung [h]: Nennspannung der Einzel-Notstrombatterie [V]: Kapazität der Notstrombatterie [Ah]: Anzahl der Notstrombatterien:
		Stück	Externe Netzteile
			Montageort: Netzteiltype: Ausgangsspannung der Energieversorgung [V]: Nennausgangsstrom der Energieversorgung [A]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Netzstörung [mA]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Brandalarm [mA]: Überbrückungszeit für Netzstörung [h]: Nennspannung der Einzel-Notstrombatterie [V]: Kapazität der Notstrombatterie [Ah]: Anzahl der Notstrombatterien:
			Montageort: Netzteiltype: Ausgangsspannung der Energieversorgung [V]: Nennausgangsstrom der Energieversorgung [A]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Netzstörung [mA]: Stromaufnahme aus der Notstrombatterie bei Brandalarm [mA]: Überbrückungszeit für Netzstörung [h]: Nennspannung der Einzel-Notstrombatterie [V]: Kapazität der Notstrombatterie [Ah]: Anzahl der Notstrombatterien:
13	Zentralen		Standort: Type: Bedienungsgruppen: Eingänge: Steuerungen: Prüfberichtsnummer:

14	Parallelanzeigeeinrichtung		Standort: Type: angeschlossen an:	
	Feuerwehrbedienfeld		Standort: Type: angeschlossen an:	
	Abgesetztes Bedienfeld		Standort: Type: angeschlossen an:	
15	Automatische Brandmelder	Stück	Art	Type
			Ionisations-Rauchmelder	
			Optischer Rauchmelder	
			Maximal Wärmemelder	
			Differential Wärmemelder	
			Flammenmelder	
			Linienförmiger Rauchmelder (Beam-Melder)	
			Ansaugrauchmelder	
			Linienförmiger rücksetzbarer Wärmemelder	
			Kohlenmonoxidmelder	
			Lüftungsleitungsmelder	
			Linienförmiger nicht-rücksetzbarer Wärmemelder	
			Mehrfachsensor-Brandmelder kombiniert Rauch und Wärme	
			Mehrfachsensor-Brandmelder kombiniert CO und Wärme	
			Mehrfachsensor-Brandmelder kombiniert Rauch, CO und Wärme	
			sonstige automatische Branderkennungselemente	
16	Druckknopfmelder	Stück	Art	Type
			Druckknopfmelder	
			Druckknopfmelder - Grün	
			Druckknopfmelder - Blau	

Fortsetzung Formblatt 3

17.1	Externe Alarmierungseinrichtungen gemäß EN 54-XX	Stück	Art	Type
			Sirenen	
			Sockelsirene mit Aktivierung durch Melder	
			Sockelsirene mit individueller Aktivierung	
			Blitzleuchten	
			Lautsprecher	
17.2	Sonstige Alarmgeräte für Brandmeldungen	Stück	Art	Type
			Alarmhupen	
			Lautsprecher	
			Tonbanddurchsagen	
			Pager	
			ELA	
			Pager	
			Telefone	
			Feuerwehrorientierungsleuchten	
18	Sonstige Geräte	Stück	Art	Type
			Blitzleuchte gem. Pkt 2.7	
			Telefonwählgerät	
			FW-Schlüsselsafe	
19	Funk-Komponenten	Stück	Art	Type
			Optische Rauchmelder	
			Wärmemelder	
			Druckknopfmelder	
			Gateway	
20	Interventionszeit	Erkundungszeit: Reaktionszeit: Abschaltzeitpunkt: Sprinkleranlage: ja/nein Hauptberufliche Betriebsfeuerwehr: ja/nein		
21	Angesteuerte Brandschutztechnische Anlagen	☐ Gaslöschanlage ☐ RWA (Rauch-Wärme-Abzugsanlage) ☐ DBA (Druckbelüftungsanlage) ☐ ENS ☐ Vorgesteuerte Sprinkleranlage		
22	Bemerkungen			

Fortsetzung Formblatt 4

Brandmeldeanlage **Bedienungsgruppenverzeichnis (für Brandmeldergruppen)**	**TRVB 123 S** Bei den Unterlagen der BMZ ohne Spalte „Übertragungsgruppen“ (Spalte durchstreichen ist zulässig) (Spalten nicht vorhandener Meldertypen können entfallen, Sondermeldertypen als eigene Spalten einfügen)

Übertragungs-gruppe	Bedienungs-gruppe	Anzeige-gruppe	Bereich	Rauchmelder	Wärmemelder M = max. Melder D = Diff. Melder	Flammenmelder	Linearmelder	Sondermelder	Druckknopf-melder	Parallelindikator	RAS LLM	Plannummer:
			Übertrag/Summe *)									

*) Nichtzutreffendes streichen

Seite .... von .....

Stand: 1. Änderung am: 3. Änderung am:

2. Änderung am: 4. Änderung am:

Brandmeldeanlage **Steuerungen**	**TRVB 123 S** StGV 1

Steuergruppen Nr. Zusatzangabe „ü“ für überwachte STG	**Bezeichnung (Art der Steuerung)**	**angesteuert bei**			**angesteuert von BG (Melder)/ Eingang**
		Alarm	Absch.	St.	

Firmenmäßige Fertigung für die Formblätter StGV 1-3		
ERRICHTERFIRMA Datum	ANLAGENBETREIBER Datum	

Ansteuerungen durch voneinander unabhängige Meldergruppen sind durch Beistriche zu trennen. Zweigruppen- oder Zweimelderabhängigkeit sind eindeutig zu kennzeichnen.

Beispiel: 1. 3. 5. 7 und 8, 12, 16

Brandmeldeanlage **Steuerungen** (Unterlagen für Betreiber)	**TRVB 123 S** StGV 2

BG **Eingangs-nummer**	**Steuergruppennummern**	**Bezeichnungen (Art der Steuerung)** Angabe in numerisch sortierter Reihenfolge
Firmenmäßige Fertigung für die Formblätter StGV 1-3		
ERRICHTERFIRMA Datum		ANLAGENBETREIBER Datum .....

Brandmeldeanlage **Steuerungen** (Unterlagen für Betreiber)	**TRVB 123 S** StGV 3 (alternativ zu StGV 2)

BG/ Steuergruppen-nummern/ Eingangsnummer	**Bezeichnung BG/ Bezeichnung STG**	**angesteuert bei**		
		A	**St**	**Ab**

Firmenmäßige Fertigung für die Formblätter StGV 1-3

ERRICHTERFIRMA

Datum ....

Brandmeldeanlage (BEISPIEL) **Steuerungen** (Unterlagen für Betreiber)	**TRVB 123 S** StGV 3 (alternativ zu StGV 2)

BG/ Steuergruppen-nummern/ Eingangsnummer	Bezeichnung BG/ Bezeichnung STG	angesteuert bei		
		A	St	Ab
101	1. OG Gang			
1	TUS	X		
2	überwachte Sirene 1. OG	X		
10	Haltemagnete zum Stiegenhaus	X	X	X
25	DBA-Stiegenhaus	X		
27	Lüftung 1. OG	X		
30	Aufzugentleerung	X		
102	**Zimmer 101 - 117**			
1	TUS	X		
2	überwachte Sirene 1. OG	X		
27	Lüftung 1. OG	X		

Firmenmäßige Fertigung für die Formblätter StGV 1-3

ERRICHTERFIRMA

Datum .....

Brandmeldeanlage (Beispiel) **Eingänge** (technische Alarme)	**TRVB 123 S** EGV 1

Eingangs-Nr.	Bezeichnung / Ort	**angesteuert von Gerät**
E2	FSS	
E3	Grüner DKM / EG FBF	
E4	BSK	
E5	ADS / LMZ	
E6	Blauer DKM (Hausalarmtaster) / EG FBF	
ERRICHTERFIRMA Datum: ……		

Anmerkung: „E“ ist bei Bedienung auf der BMZ nicht einzugeben.

ATTEST
für Planung, Projektierung, Montage und Inbetriebnahme
der Brandmeldeanlage im Objekt:

.....

Die **Ausführungen entsprechen** den beiliegenden **Plänen** sowie den **Angaben in den Einreichformblättern** vom ..... samt Beilagen.

Brandmeldesystem (Typ/Prüfberichtsnummer/Zertifikatsnummer[1]): ...../ /

Brandfallsteuersystem (Typ/Prüfberichtsnummer/Zertifikatsnummer[1]): ...../ /

Das eingebaute Brandmeldesystem/Brandfallsteuersystem sowie alle Bestandteile entsprechen den einschlägigen Normen und Zertifikaten. Die Anlage wurde in Betrieb genommen, auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und dem Eigentümer übergeben.

Die **Anlage** wurde **am** ..... **in Betrieb genommen**, die seither aufgetretenen **Mängel** wurden **behoben**.

..... wurde mit der Bedienung der Brandmeldeanlage vertraut gemacht, die erforderlichen Unterlagen wurden übergeben.

Durchführungsbestätigung (durchgeführte Tätigkeiten ankreuzen!)

Hiermit wird bestätigt, dass die Brandmeldeanlage für oben angeführtes Objekt in den gekennzeichneten Phasen gemäß folgender Richtlinie ausgeführt wurde: TRVB 123 S

Planung	Projektierung	Installation[1]	Leitungs- und Meldermontage	Inbetriebnahme	Nachweis einer freiwilligen Zertifizierung gemäß ÖNORM F ..... Zertifikatsnummer verbautes System ist im Zertifizierungsumfang	Firmenname Standort	Datum Stempel und Unterschrift
❑	❑	❑	❑	❑	JA ❑ NEIN ❑ JA ❑ NEIN ❑		
❑	❑	❑	❑	❑	JA ❑ NEIN ❑ JA ❑ NEIN ❑		
❑	❑	❑	❑	❑	JA ❑ NEIN ❑ JA ❑ NEIN ❑		
-	-	-	❑	-	**X**		

Anmerkungen zu den Bestätigungen: .....

.....

[1] wenn vorhanden, inklusive Überwachung der Leitungs- und Meldermontage, wenn dies nicht selbst durchgeführt wurde.

ATTEST
für Instandhaltung
der Brandmeldeanlage im Objekt:

.....

Mit nachstehender Fachfirma besteht folgende Vereinbarung gemäß ÖNORM F 3700 und ÖNORM F 3070 (zutreffendes ankreuzen):

Wartungs-vereinbarung	Instandhaltungs-vereinbarung	Nachweis einer freiwilligen Zertifizierung gemäß ÖNORM F ..... Zertifikatsnummer **verbautes System ist im Zertifizierungsumfang**	Firmenname Standort	Datum Stempel und Unterschrift
❑	❑	JA ❑ NEIN ❑ JA ❑ NEIN ❑		
❑	*Es ist eine rechtskräftige Erklärung des Betreibers vorhanden, gegebenenfalls erforderliche Instandsetzungsarbeiten umgehend zu beauftragen*			

Anmerkung: Dieses Attest ist nur dann im Ordner für die Feuerwehr abzulegen, wenn dort kein Instandhaltungsvertrag hinterlegt ist.